

DER KLEINE FREISINGER THEATERSOMMER



2009

HELMUT KRAUSSER HALTESTELLE GEISTER

16. Juli bis 26. Juni 2009
6 Aufführungen

Regie:
Alexander Veit

Ensemble:
Petra Lewi, Florian Maruschke,
Klemens Plail, Dagmar Köhler,
Susanne Löttsch, Sofie Decker,
Mathias Eder, Gisela Narziss-Riedl,
Hermann Höfler, Markus Czeslik,
Arno Bosl, Wilfried Dyduch,
Angelika Graf

Pressestimmen:

„Das „Geisterbeschwörungsepos“, wie es im Programm genannt wird, kommt erfreulich wenig unheimlich daher.“

„Alexander Veit inszenierte es bewusst mit bitterem Humor und nur wenig gespenstischer Note. „Man weiß nicht, ob man lachen oder weinen soll“, sagt er. Und tatsächlich muss sich der Zuschauer ständig fragen, in welchem Zustand die dargestellten Personen gerade sind.“

„An einem besonderen Ort fand die Premiere des Stücks statt: Im Theatron auf

dem Domberg, versteckt hinter der Dombibliothek. Jeder Schauspieler des „Theater Ensembles Domberg“ ging, perfekt in seiner Rolle auf. Dadurch schafften sie es – mal ernst, mal komisch, mal absurd – die Zuschauer für zwei Stunden in eine andere Welt zu versetzen.“

„Das „Theaterensemble-Domberg“ erntet für ein zeitgenössisches Stück von Helmut Krausser Bravo-Rufe.“

„Schwächen des Stücks, trotz witziger Dialoge, machen die zwölf Akteure des Domberg-Ensembles wieder wett – genial angeleitet von Alexander Veit. Als der Dealer dem Lebensmüden die Waffe entreißt, eine der wenigen Momente, in denen Mitgefühl durchscheint, lässt er die Szene in Zeitlupe spielen. An anderer Stelle wiederholt er das Wehklagen von Tusse Eva, weil sie vom mittlerweile toten Rico nicht erhört wurde, gleich fünf Mal. Das Geisterepos gewinnt durch Veits Gefühl für Rhythmus und Pointe. Zusätzlich unterstreichen Toneinspielungen geschickt die Dramaturgie.“

„Begeisternd auch, wie der Regisseur die Betonstele und sogar den Sims der benachbarten Dombibliothek bespielen lässt. Das Publikum feierte die zweistündige Aufführung zurecht mit Bravo-Rufen.“



Bildungszentrum
Kardinal-Döpfner-Haus